



Herr
Prof. Dr. Björn Eskofier
(PERSÖNLICH)

WS16/17: Auswertung für Biomedizinische Signalanalyse

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Eskofier,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS16/17 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Biomedizinische Signalanalyse -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_v_w17 - verwendet, es wurden 19 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV (Vergleich fehlt noch, wird nachgesendet!).

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS16/17 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

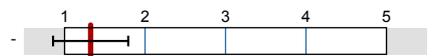
Prof. Dr. Björn Eskofier

WS16/17 • Biomedizinische Signalanalyse
 ID = 16w-BioSig
 Rückläufer = 19 • Formular t_v_w17 • LV-Typ "Vorlesung"



Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=1,32
s=0,47

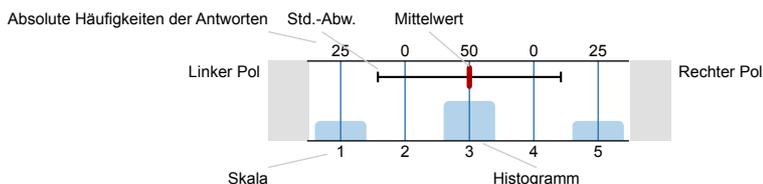
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=1,29
s=0,51

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2.1) Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik	<input type="text" value="6"/>	6	n=19
MT • Medizintechnik	<input type="text" value="12"/>	12	
Sonstiges	<input type="text" value="1"/>	1	

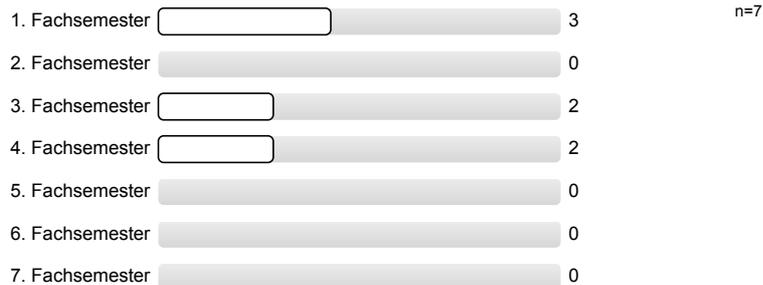
2.2) Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="text" value="12"/>	12	n=19
M.Sc. • Master of Science	<input type="text" value="7"/>	7	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="text" value="0"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

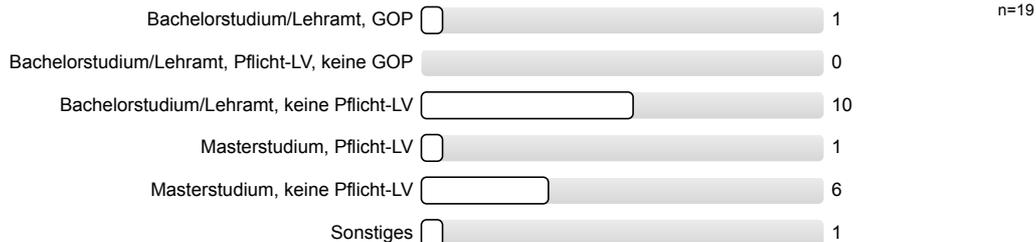
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	n=9
2. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
3. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
4. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
5. Fachsemester	<input type="text" value="8"/>	8	
6. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
7. Fachsemester	<input type="text" value="1"/>	1	
8. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
9. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
9. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	

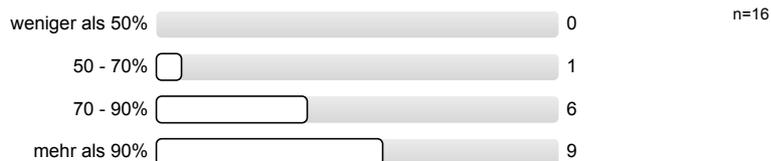
2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



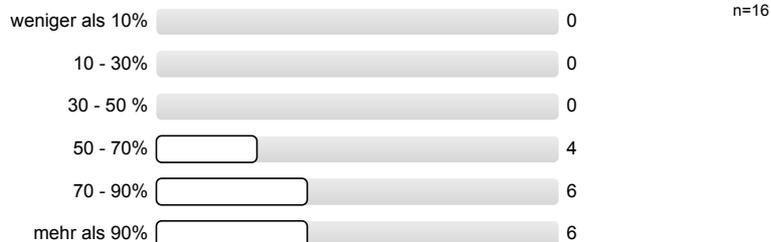
2.5) ▶▶ Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

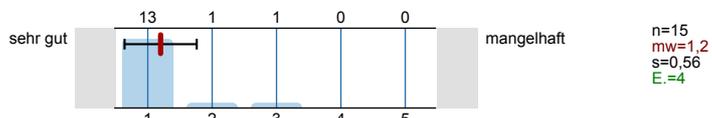


2.8) Die oben genannte Dozentin/Der oben genannte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst gehalten.

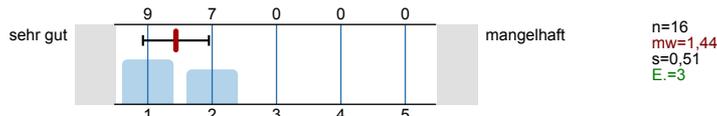


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

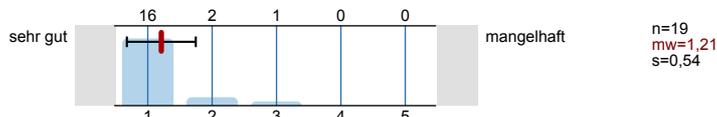
3.1) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



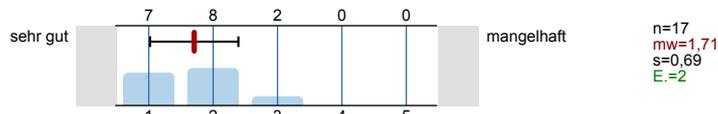
3.2) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



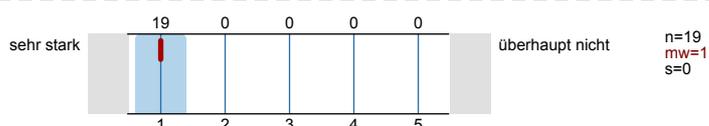
3.3) ▶▶ Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



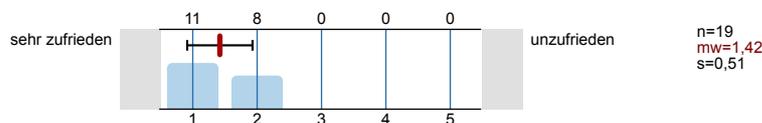
3.4) ►► Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ►► Die Dozentin/Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Adäquate Sprechgeschwindigkeit des Dozierenden.
- Der Dozent ;-)
- Die Short tests am Anfang der Vorlesung sind gut, um sich den Stoff der letzten Woche wieder ins Gedächtnis zu rufen
Dozent immer gut gelaunt
- Die Vorlesung ist sehr gut strukturiert und aufgebaut. In der anschließenden Übung kann man gleich die Theorie anwenden und die aufkommenden Fragen stellen.
Vor allem die Kurztests am Anfang der Vorlesung prüfen einen selbst, ob man den Stoff wirklich verstanden hat oder ob man noch Fragen klären muss.
Die beiden Dozenten Dr. Eskaliert und Dr. Gradl haben auch komplexe Verfahren sehr gut und verständlich erklärt und man konnte eine Struktur erkennen, die zum Verständnis geholfen hat.
- Die Wiederholung am Anfang der Vorlesung und die kleinen Zusammenfassungen während der Vorlesung
- Recap/short Test at beginning
- Summaries, "Lessons learned", Live-Quiz
- Super Dozent...
- Tweedback is a very interesting and refreshing concept.
I like the conduction in english language.
- Zeigen von Beispielen
- Zusammenfassende Kapitel und die Wiederholung des Stoffs am Anfang der Vorlesung
- Zwischenwiederholungen und Zusammenfassungen; Lerntempo

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- An manchen Stellen fällt es als Informatiker schwer, der Vorlesung zu folgen. Pole-Zero Plots, Z-Transforms und Magnitude- und Phase-response kamen in keiner Informatik-Vorlesung vor und ohne zu verstehen, was das ist, wird man während der Vorlesung schnell abgehängt
In den Folien wird meistens erst die komplette Theorie zu einem Thema präsentiert, danach kommt ein Beispiel, mir fällt es leichter, die Theorie zu verstehen, wenn das Beispiel sofort dazu aufgezoogen wird und nicht erst danach kommt, aber das ist vermutlich Geschmackssache.
- Ezwas viel Stoff
- Man könnte die Vorlesungsfolien gesammelt am Semesteranfang online stellen, optimalerweise in Skriptform.
- Very early, me sleepy
- Zu viel Stoff, zum Teil verliert man den Überblick über das behandelte Thema
- Zu viele Folien.

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

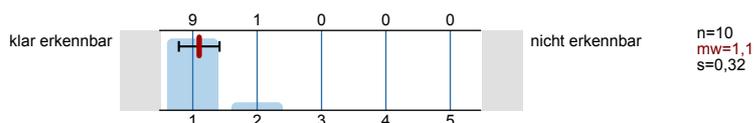
- - echte Wertung kann erst nach Prüfung erfolgen. Inhalt lässt aber sehr stark vermuten, dass einiges auswendig zu lernen ist. Dies finde ich nicht sinnvoll, da solche Sachen nachgeschaut werden können und im Alltag nicht notwendig sind (Benennung der Herzkammer u.ä.)
- Holz!
- Zu viel Text auf einer Folie.

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

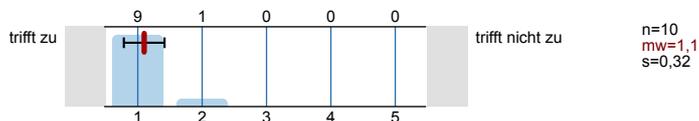
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent beantworten?

Ja, gerne! 10 n=17
 Nein, danke! 7

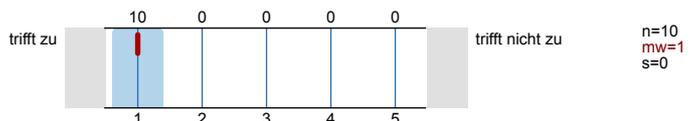
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind: n=10
mw=1,1
s=0,32



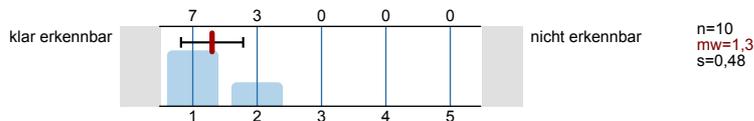
5.3) Die Dozentin/Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich. n=10
mw=1,1
s=0,32



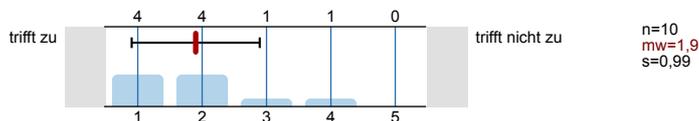
5.4) Die Dozentin/Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis bzw. zur Forschung her. n=10
mw=1
s=0



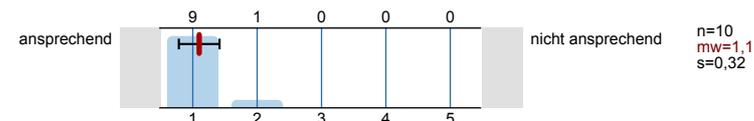
5.5) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist: n=10
mw=1,3
s=0,48



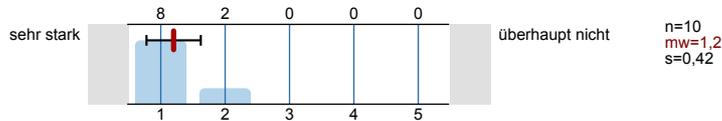
5.6) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden. n=10
mw=1,9
s=0,99



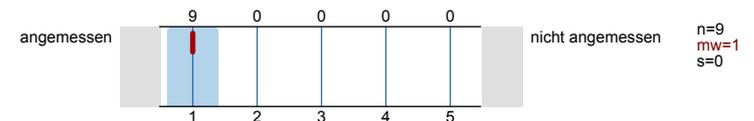
5.7) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten ist: n=10
mw=1,1
s=0,32



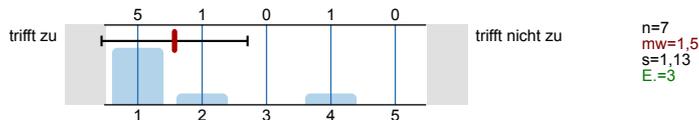
5.8) Die Dozentin/Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein. n=10
mw=1,2
s=0,42



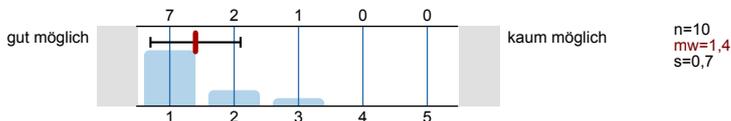
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist: n=9
mw=1
s=0



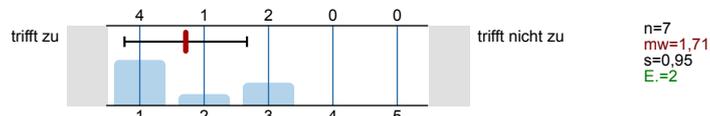
5.10) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes. n=7
mw=1,57
s=1,13
E.=3



5.11) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und der Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung: n=10
mw=1,4
s=0,7

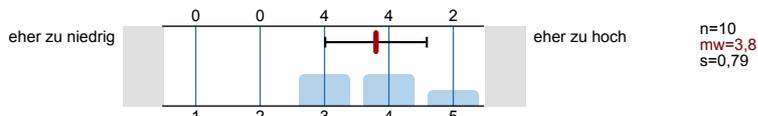


5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

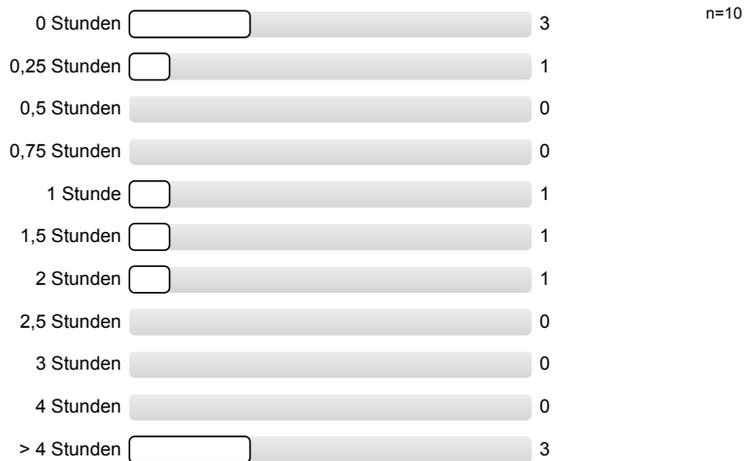


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

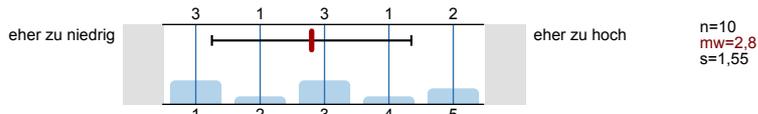
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:

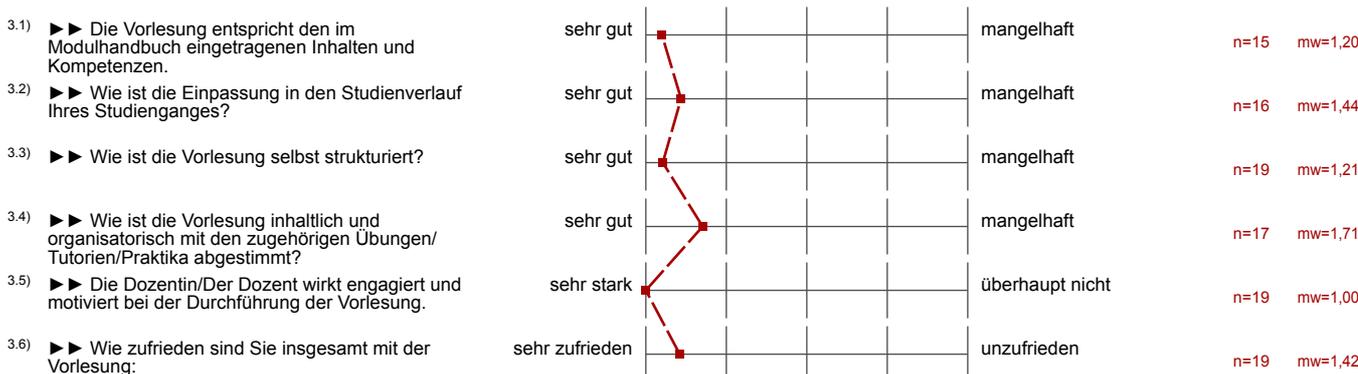


Profillinie

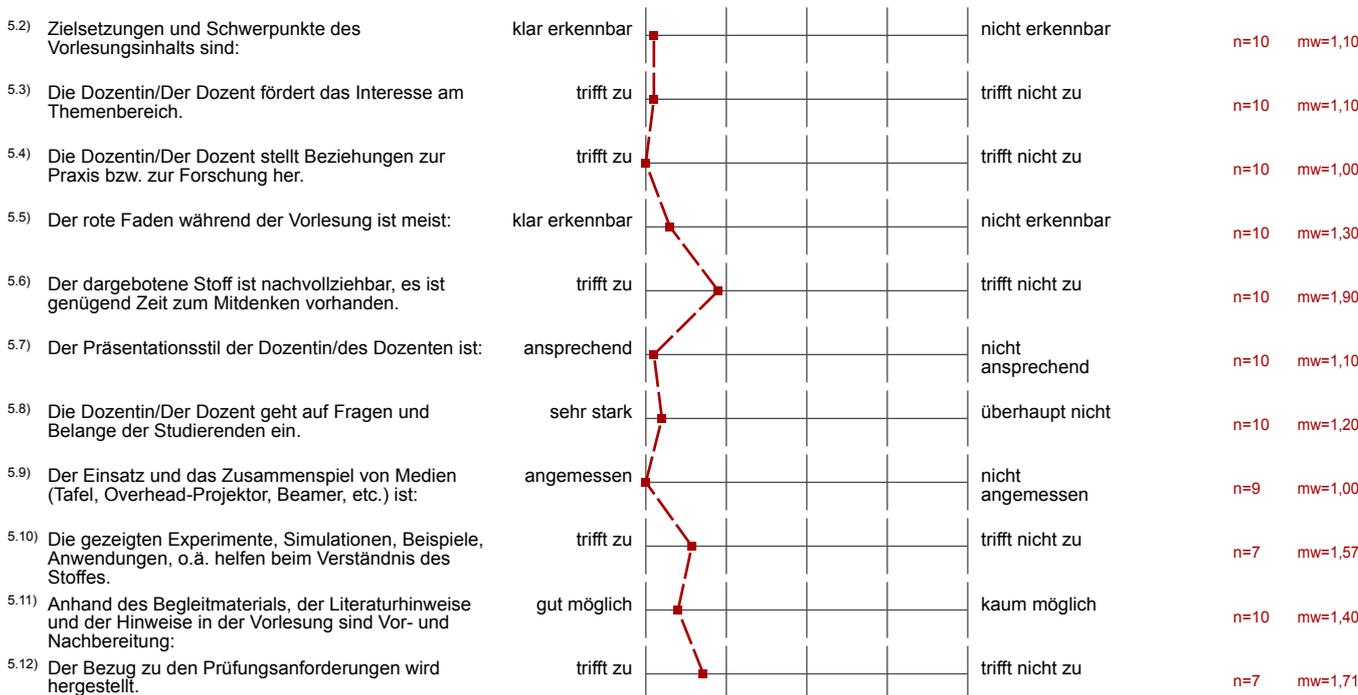
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Björn Eskofier
 Titel der Lehrveranstaltung: Biomedizinische Signalanalyse
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



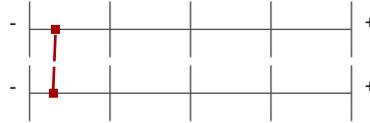
6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand



Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Björn Eskofier
 Titel der Lehrveranstaltung: Biomedizinische Signalanalyse
 (Name der Umfrage)

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/
Dozent



mw=1,32 s=0,47

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und
Dozentin/Dozent

mw=1,29 s=0,51